

Dinhard, 07.06.2026

Gewerbeverein Dinhard – Thurtal

Protokoll der 40. Generalversammlung vom 05.06.2026

Ort: Dinhard, Restaurant Riedmühle

Traktanden:

1. Begrüssung

Michael Marti begrüsst die Teilnehmenden zur 40. Generalversammlung. Der Vorstand ist durch Michael Marti, Fabio Knöpfel, Manuel Uhlmann, Reto Engelhard und Mike Günthardt vertreten. Die Traktandenliste wurde fristgerecht verschickt. Es sind keine Anträge für die Versammlung eingegangen.

2. Wahl eines Stimmzählers

Alle Anwesenden haben sich in die Präsenzliste eingetragen. Es sind 32 Vereinsmitglieder und 3 Gäste anwesend. Das absolute Mehr liegt bei 17 Personen. Beni Haidorfer ist als Stimmzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 39. Generalversammlung

Das Protokoll wurde per Mail verschickt. Zudem ist es auf der Webseite vom GVDT ersichtlich (Verein > Generalversammlungen). Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer gedankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Michael Marti präsentiert den Jahresbericht des Präsidenten, der nachfolgend aufgeführt ist.

Wer weiss noch, wie der letzte Jahresbericht begann? „Suchet der Stadt Bestes“ – ein Vers aus der Bibel. Ich denke, dass wir das mit unserem Beitrag zur 750 Jahr-Feier der Gemeinde Dinhard getan haben.

Diese Feier hat mich wohl während des ersten Halbjahres am stärksten beschäftigt. Gemeinsam mit Reto haben wir zahlreiche Sitzungen des Gesamt-OK besucht, und auch unser Sommerfest-OK hat sich regelmässig getroffen. Für dieses toll Fest bin ich unglaublich dankbar. Die gute Stimmung in unserem OK hat mich berührt – und auch die Atmosphäre während des Festes selbst. Vom Aufbau über die Festtage bis zum Abbau sind wir „Gewerbler“ füreinander eingestanden. Man hat sich geholfen, mitgedacht und gemeinsam Lösungen gesucht und gefunden. Dafür möchte ich euch allen von Herzen danken. Mein Dank gilt übrigens auch dem Hammer-Wetter. Bis auf den Freitagabend, als es bei Jolanda «gescherbelt» hat, verlief das Fest ohne grössere Schäden und bei tollem Wetter. Den einzigen Unfall hatte ausgerechnet meine Frau beim Abräumen im Restaurant. Es war eine strenge Zeit, was sich nach dem Fest auch bemerkbar machte. Irgendwie war danach die Luft etwas draussen, und das Alltagsgeschäft rückte wieder stärker in den Vordergrund.

Ansonsten war es für den Gewerbeverein ein eher ruhiges Jahr, geprägt von vielen schönen Begegnungen an unseren Lunches. Mit Domenicas Bahnhofli haben wir zudem ein weiteres Restaurant gewonnen, das wir künftig besuchen können. Im November sind wir mit Knöpfel Reisen nach Ulm an den Weihnachtsmarkt gefahren. Auch hier war die Stimmung ausgezeichnet und wir haben einen schönen Abend unter uns Gewerblern in einer urigen Beiz genossen. Auch dieses Jahr planen wir wieder eine solche Reise.

Manchmal hatte ich den Eindruck, dass sich die allgemeine Abwärtsspirale weiterdreht. Vieles deutet darauf hin, dass unsere westliche Kultur und unsere Länder zunehmend geschwächt werden. Erschreckend finde ich die Kriegsrhetorik mancher Politiker. Statt auf Dialog und Lösungsfindung zu setzen, dominieren oft Konfrontation und Provokation.

Wirtschaftlich ist das Jahr ähnlich verlaufen wie im 2024. Es geht uns in der Schweiz nach wie vor gut. Die Inflation blieb tief, die Hypothekenzinsen befinden sich wieder auf einem sehr moderaten Niveau und die steigenden Ölpreise werden dann wohl erst im nächsten Jahresbericht ein Thema sein. Allerdings haben einige, vor allem grössere Unternehmen wegen den Importzöllen der USA gelitten. Seit Mitte 2025 beschäftigen uns zudem die neuen Verträge mit der EU. Gewisse Politiker würden diese am liebsten ohne Ständemehr oder gar ohne Volksabstimmung unter Dach und Fach bringen.

Sportlich bleibt mir vor allem die WM-Silbermedaille unserer Hockey-Nati in Erinnerung. Wie sehr hätte ich Büeli zum Abschied die Goldmedaille gegönnt. Auch für den WM-Titel hat es leider nicht gereicht. Spoiler: Dieses Jahr ebenfalls nicht.

5. Jahresrechnung 2025 / Revisionsbericht

Manu Uhlmann präsentiert die Jahresrechnung.

Das Sommerfest konnte mit einem Gewinn von 7'622 Franken erfolgreich abgeschlossen werden. Das Budget entsprach dem tatsächlichen Ergebnis sehr genau. Das Verhältnis zwischen Ertrag aus Festwirtschaft und Lebensmittelkosten lag bei ungefähr 3 zu 1. Die detaillierten Beträge sind der Abrechnung zu entnehmen. Der Personalaufwand fiel vergleichsweise tief aus. Dies ist insbesondere dem grossen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer sowie dem teilweisen Verzicht auf Entschädigungen zu verdanken. Auch der übrige Aufwand konnte auf einem tiefen Niveau gehalten werden: Wir profitierten davon, dass die Gemeinde die Gesamtorganisation des Festes übernommen hatte und mit Clewi Witzig ein erfahrener Vertreter unseres Gewerbes im Gesamt-OK für die Kommunikationsarbeiten zuständig war. Für jeden Teilnehmenden vom Sommerfest hat der GVDT 50 Franken an die Gemeinde abgegeben. Im Gegenzug stellte die Gemeinde einen grossen Teil der Infrastruktur zur Verfügung und der GVDT konnte sich an einem gemeinsamen Getränkeeinkauf beteiligen. Zum Schluss: Die Finanzen sind das eine, die Werbung fürs Gewerbe das andere.

Bei der Jahresrechnung des Gewerbevereins sind folgende Punkte zu beachten: Aufgrund der gestiegenen Mitgliederzahl fielen auch die Mitgliederbeiträge insgesamt höher aus. Pro Mitglied werden 90 Franken an den KGV abgegeben. Das gut besuchte GV-Essen stellte einen wesentlichen Aufwandsposten dar. Ebenfalls sind noch einige Folgekosten im Zusammenhang mit der neuen Webseite angefallen. Bei den Vereinsanlässen beschränkten sich die Ausgaben im Wesentlichen auf die offerierten Kaffees an den Gewerbler-Lunches. Die Kosten für Bankspesen und Porti bewegten sich im üblichen Rahmen. Der Jahresgewinn beträgt 5'948 Franken und dieses positive Ergebnis ist vor allem auf das Sommerfest zurückzuführen.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind die flüssigen Mittel sowie die Forderungen (offene Mitgliederbeiträge und offene Rechnungen im Zusammenhang mit dem Sommerfest) ausgewiesen. Sämtliche Forderungen sind inzwischen eingegangen. Die Aktiven betragen insgesamt 30'572 Franken. Auf der Passivseite bestehen keine Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital setzt sich aus dem Vorjahresbestand abzüglich des Jahresverlusts zusammen.

Markus Müller hat die abgeschlossene Erfolgsrechnung und Bilanz geprüft. Er liest den Bericht der Rechnungsrevision vor und beantragt den Teilnehmenden der Generalversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen und die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig angenommen. Erfolgsrechnung und Bilanz sind bei Manu Uhlmann einsehbar.

6. Budget 2026/2027

Manu Uhlmann präsentiert das Budget.

Beim GV-Essen wird weiterhin mit einer hohen Teilnehmerzahl gerechnet. Im Bereich der Webseite fällt voraussichtlich weniger Aufwand an; gegebenenfalls wird auf einzelne E-Mail-Adressen verzichtet. Bei den Vereinsanlässen sind die offerierten Kaffees an den Gewerbler-Lunches wiederum budgetiert. Zudem ist ein Vorstandessen vorgesehen, an dem auch das OK des Sommerfests teilnimmt. Bankspesen und Porti sind weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Das Vereinsvermögen von rund 30'000 Franken ermöglicht ein negatives Budget.

Das Budget 2026 wird angenommen. Es ist ebenfalls bei Manu Uhlmann einsehbar.

7. Mutationen

Seit der letzten GV verzeichnet der Verein drei Austritte: ab Servicetechnik (Arthur Baumann), Wepfer Technics AG (Hans Wepfer) sowie Kreativpunkt Menzi AG (Theres Menzi). Demgegenüber stehen zwei Neueintritte: das Restaurant Bahnhof Thalheim (Domenica Eggenberger) sowie die Werkareal GmbH (Marcel Ouakas). Marcel Ouakas stellt sich den Anwesenden vor. Sein Kerngeschäft ist die Autowerkstatt sowie Arbeiten im Bereich Natur und Garten. Er berichtet von einigen konkreten Projekten und erwähnt zudem seine Tätigkeit als Arbeitsagoge. Domenica Eggenberger dürfte den meisten Anwesenden bereits bekannt sein.

Der Verein zählt aktuell 58 Mitglieder und drei Ehrenmitglieder (siehe Wahlen).

8. Wahlen

Sämtliche Vorstandsmitglieder werden jeweils für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Manu Uhlmann wurde im vergangenen Jahr gewählt und muss daher nicht gewählt werden. Alle übrigen Vorstandsmitglieder werden im Plenum bestätigt, ebenso der Präsident Michi Marti.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Personen zusammen: Michael Marti (Präsident), Fabio Knöpfel (Protokoll), Manuel Uhlmann (Kassier), Reto Engelhard (Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung) sowie Mike Günthardt (Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederbetreuung). Die Revisoren sind Markus Müller und Andrea Marti.

Als drittes Ehrenmitglied wird Peter Uhlmann gewählt. Er ist Gründungsmitglied des Vereins – zusammen mit Peter Manz und Erwin Peter. Peter Uhlmann hat sich über viele Jahre hinweg stark für die Gewerbler eingesetzt. Auch wenn er heute nicht mehr im operativen Geschäft der Optimo tätig ist, ist er dem Verein stets nahe und dabei bodenständig und zugänglich geblieben.

9. Jahresprogramm / Termine

Michi Marti startet mit einem kurzen Rückblick auf die Vereinsaktivitäten. Er erwähnt die erfreulichen Teilnehmerzahlen bei den Gewerbler-Lunches sowie den stimmungsvollen Ausflug zum Weihnachtsmarkt in Ulm.

Jeweils am ersten Freitag im Monat treffen sich die GVDT-Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Riedmühle, im Restaurant Freihof oder im Bahnhofli Thalheim. Alle Mitglieder erhalten die Einladung per E-Mail. Aus organisatorischen Gründen ist es wichtig, dass sich die Teilnehmenden über Doodle anmelden.

Im kommenden Vereinsjahr stehen bereits einige Anlässe fest. Dazu gehören die Sommer-Messe in Kirchdinhard am 13. Juni von 10 bis 18 Uhr, der nächste Gewerbler-Lunch am Freitag, 3. Juli, sowie die Adventsreise nach München vom 29. bis 30. November. Weitere Details zur Adventsreise werden im Rahmen einer Einladung zum Gewerbler-Lunch kommuniziert. Zudem ist der Glühweinevent bei Matzinger für Anfang/Mitte Dezember wieder geplant.

10. Rückblick Sommerfest (750 Jahr-Feier Gemeinde Dinhard)

Personen aus allen Ressorts geben ein kurzes Feedback zum Sommerfest: Sandro Steletti (Festwirtschaft) Mike Günthardt und Reto Engelhard (Diverses), Manuel Uhlmann (Finanzen), Christina Weissen (Bar), Stephan te Heesen (Stände) und Michi Marti (Gesamtfest). Das Feedback ist insgesamt sehr positiv.

11. Verschiedenes, Wünsche an den Vorstand

In den letzten Tagen wurde den Dinhardern von der örtlichen SVP ein Flyer zum geplanten Landverkauf «Im Winkel» zugestellt. Die SVP spricht sich gegen einen Verkauf zum vorgesehenen Preis aus. Der Gewerbeverein unterstützt den Landverkauf. Michi Marti bittet die Anwesenden – insbesondere die Dinharder unter den Mitgliedern – um eine Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Peter Uhlmann äussert sich kritisch gegenüber den Initianten des Flyers. Er spricht sich dafür aus, das Land dem lokalen Gewerbe zur Verfügung zu stellen. Zudem weist er darauf hin, dass Dinhard in der Vergangenheit bereits Gewerbebetriebe verloren hat, da diese anderswo geeignete Standorte gefunden haben. Auch er ruft zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung auf und wird dort voraussichtlich einige Worte zum Thema einbringen.

Reto Engelhard weist darauf hin, dass die Matzinger Elektro-Technik AG sehr gerne in Dinhard bleiben möchte. Als Ausbildungsbetrieb ist das Unternehmen stark in der Region verankert. Am bisherigen Standort «Im Winkel 8» besteht seit einiger Zeit Platznot, weshalb Handlungsbedarf zwingend ist. Der mögliche Landkauf ist kein Schnellschuss, sondern Teil eines längeren Prozesses, bei dem stets der Dialog mit der Gemeinde gesucht wurde. Er betont, dass sie das Land nicht zu einem Aktionspreis erhalten. Unabhängig vom Preis sind die gute Beziehung sowie die gegenseitigen Erwartungen zwischen Unternehmen und Gemeinde zentral. Zum Vorwurf der zu geringen Steuereinnahmen aus dem Gewerbe seitens Gegner, bringt er ein, dass dies für eine seriöse Einschätzung über mehrere Jahre betrachtet werden muss und die Nachwirkungen der Coronazeit Einfluss hatten. Weiter weist er darauf hin, dass sämtliche Mitarbeiter aller Gewerbeunternehmen das Gemeindewohl durch die Nutzung der Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und sonstigen Dienstleistungen in und um Dinhard sehr stark unterstützen. Er dankt den Dinharder:innen, allen Beteiligten und Anwesenden für die wertvolle Unterstützung.

Erwin Peter fragt die Matzinger Elektro-Technik AG, ob das Land im Baurecht eine Option wäre. Reto Engelhard verneint dies. Erwin lobt den Mut zur Investition und betont, dass sich die Gemeinde für das Gewerbe einsetzen soll und nicht ausschliesslich auf den finanziellen Aspekt achten dürfe.

Gewerbeberichte in der «Dinerter Zytig»: Frank Günthardt ist nach wie vor für die Vermittlung zuständig und wird diese Aufgabe weiterhin gerne wahrnehmen. In der letzten

Zeit waren potenzielle Kandidaten nicht immer vorhanden. Im Rahmen der GV haben sich jedoch bereits wieder Firmen gemeldet.

Markus Müller findet es wichtig, dass die Webseite aktuell gehalten wird. Insbesondere die Protokolle sollten korrekt und vollständig abgelegt werden.

Die nächste GV findet am Freitag, 16. April 2027 statt.

Der Präsident
Michael Marti

Der Protokollführer
Fabio Knöpfel